

Die Grünen im Rat der Stadt Ludwigshafen

UNSERE INITIATIVEN

OKTOBER 2023

Helmut-Kohl-Allee:

Probleme ungelöst

Die Grünen im Rat lehnen den Bau der Helmut-Kohl-Allee ab, weil das Projekt der Stadt finanziell vollends die Luft abdreht. Auf unsere Anfrage teilt Kämmerer Andreas Schwarz mit: Die Stadt hält die HKA für unabweisbar, weiß aber nicht, ob die Kommunalaufsicht die für 2024 bis 2027 beschlossenen Investitionen genehmigt. Nach dem Buchstaben der Haushaltsvorschriften müsste die ADD die ungedeckten Finanzierungsaufwände abweisen.

Metropol: Bodenspekulation

Die grüne Stadtratsfraktion begrüßt das Engagement der Bürgerinitiative „Lebendiges Ludwigshafen“, die gegen die Metropol-Hochhauspläne kämpft und jüngst die Gültigkeit der Baugenehmigung am Berliner Platz in Frage stellte. Die Grünen im Rat kritisieren: „Kommunen sind dem spekulativen Erwerb von Schlüsselimmobilien in der Regel machtlos ausgesetzt. Wir brauchen wirksame Gesetze gegen Bodenspekulation.“

Silbermedaille für naturnahes Stadtgrün

Ludwigshafen hat vom Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." erstmals die Auszeichnung "StadtGrün naturnah" in Silber erhalten. Damit zeichnete das Bündnis Gemeinden aus, die ihr Grünflächenmanagement naturnah umgestellt haben. Hans-Uwe Daumann: „Wir haben den Beitritt Ludwigshafens zum Bündnis ‚Kommunen für biologische Vielfalt e.V.‘ durchgesetzt und freuen uns über den Erfolg. Wir sehen, dass das Stadtgrün in Ludwigshafen schon naturnäher und vielfältiger geworden ist.“

Bildungsberatung: Grüne fordern Weiterfinanzierung

Die Grünen im Rat kritisieren die geplante Einstellung der Bildungsberatung für Ausländer, die in Ludwigshafen von der Caritas getragen wird. „Wir halten es für eine klare Fehlentscheidung der Bundesregierung, das Programm ‚Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule‘ im Bundeshaushalt 2024 komplett einzusparen,“ äußert sich Gisela Witt.

Die Grünen im Rat - Monika Kleinschnitger, Hans-Uwe Daumann, Heike Heß, Ibrahim Yetkin, Gisela Witt. **Kontakt:** Die Grünen im Rat, Rathausplatz 10 – 12, 67059 Ludwigshafen, Tel. (0621) 523023, fraktion@gruene-lu.de, www.die-gruenen-im-rat.de

Grüne: Radwege bauen

Die Mittel für Radwegebau sind im Haushalt 2023 radikal zusammengestrichen worden. Die Grünen im Rat fordern, dass wenigstens die Restgelder verausgabt werden: „Wir brauchen die Stadtteil-Verbindungswege – insbesondere zwischen Oggersheim und Maudach. Dort kam vor kurzem eine Radfahrerin auf der zu schmalen Fahrbahn ums Leben. Es kann nicht sein, dass das wenige vorhandene Budget zum Radwegeausbau verfällt.“

Teilhabe erleichtert Integration

Ibrahim Yetkin äußert sich zur Bildungsintegration von Kindern zugewanderter Familien aus Bulgarien und Rumänien: „Die Idee verpflichtender Deutschkurse für erwachsene EU-Bürger halten wir für eine Scheinlösung: finanziell und personell kaum umsetzbar und rechtlich fragwürdig. Es wird viel über vermeintlich integrationsfeindliche Gruppen geredet. Was uns deutlich fehlt, ist, dass Stimmen aus diesen Gruppen gehört werden. Wir sollten in den Dialog gehen und mit den Betroffenen intensiv reden.“

Haushaltsnotstand: BASF reißt 170-Millionen-Loch

170 Millionen Steuer-Rückzahlungen inklusive Zinsen an die BASF in diesem Jahr, resultierend aus gerichtlich erstrittenen Korrekturen rückwirkend bis 2001, sind schockierend. Die Stadt Ludwigshafen ist in hohem Maße von ihrem größten Steuerzahler abhängig. Mehr zur Haushaltskrise in unserem „**Extra: Haushaltsnotstand**“ umseitig!

Haushaltsentwurf 2024: Kampf hat sich gelohnt

Der Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung für 2024 liegt vor und wird bis zur Stadtratssitzung im Dezember intensiv diskutiert werden. Hans-Uwe Daumann schildert einen ersten Eindruck: „Unser Einsatz für den Erhalt der Stadtteilbibliotheken und des Sleep Inn hat sich gelohnt. Auch im Entwurf für 2024 ist nicht mehr von der Schließung von Einrichtungen die Rede. Trotzdem bewegt sich die Stadt in kleinen Schritten Richtung Haushaltsausgleich. Wie tragfähig das ist, müssen wir prüfen.“

